

Firma QuinLogic



Datenspezialisten aus Mexiko in Aachen

22. DEZEMBER 2019 UM 16:33 UHR | Lesedauer: 4 Minuten



QuinLogic hat Mitarbeiter in Mexiko aquiriert, sitzend (v.l.) José und Lehonti Ramos, dahinter stehend (v.l.) Alfredo und Carlos. Foto: ZVA/Harald Krömer

AACHEN. Fachkräftevermittlung aus dem Ausland: Wie sechs Mexikaner den Weg zur Firma QuinLogic nach Aachen fanden.



VON ANJA NOLTE

„Hier kann ich mich weiterentwickeln“, sagt Lehonti Ramos selbstbewusst. Der junge Mexikaner aus Guadalajara arbeitet seit November bei einem Aachener Unternehmen, das sich auf Software-Lösungen zum Qualitätsmanagement in der Stahl-, Aluminium- und Kupferindustrie spezialisiert hat. Bereits seit 2014 – bedingt durch sein Auslandsstudium in Frankreich – hat der heute 25-jährige aktiv nach einer Möglichkeit gesucht, sich in Europa ein Leben aufzubauen. Im Frühjahr hörte er in den Nachrichten von einer Rekrutierungsveranstaltung für IT- und Ingenieurberufe. „Das war meine Chance“, erzählt Ramos.

Auch Carlos Aguirre entschied sich, sein Glück zu versuchen: 17 Jahre lang hatte er im Norden Mexikos für ein Unternehmen gearbeitet, jetzt sollte eine Veränderung her. „Ich möchte, dass meine Tochter in einem wirtschaftlich und politisch stabilen Umfeld aufwächst und eine gute Perspektive hat“, erklärt der 42-jährige Datenspezialist. Als er

nach den intensiven Interviews und fachlichen Tests tatsächlich das Job-Angebot aus Deutschland erhielt, habe er drei Nächte nicht schlafen können, erzählt er.

Vermittlung für ausländische Fachkräfte

Die **Zentrale** Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) ist im Netzwerk der Bundesagentur für Arbeit vor allem für die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland und für die Vermittlung besonderer Berufsgruppen verantwortlich.

Interessierte Unternehmen können über die örtliche Arbeitsagentur Kontakt zur ZAV aufnehmen sowie per E-Mail: ZAV-IPS-Nordrhein-Westfalen@arbeitsagentur.de sowie über die kostenlose Arbeitgeber-Hotline [0800-4555520](tel:0800-4555520).

Mehr als 2000 Bewerber

Organisiert wurde die Anwerbeaktion von der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) in Bonn. „Wir unterstützen Unternehmen bei der Suche nach Fachkräften bestimmter Berufsgruppen jenseits der Landesgrenzen und informieren Fachkräfte aus dem Ausland zu den Arbeits- und Lebensbedingungen in Deutschland“, erläutert Personalvermittlerin Melanie Vogel, die die mehrtägige Veranstaltung vor Ort betreute.

Mit dem großen Bewerberansturm hatte sie nicht gerechnet: „Die Aktion wurde in Mexiko erstmalig für den IT-Bereich durchgeführt und war in den Medien äußerst präsent“, erzählt Vogel: „Viele Nachrichtenagenturen haben im Vorfeld über das Event berichtet, es gab mehrere Zeitungsartikel sowie Radio- und Fernseh-Spots.“ Mehr als 2000 Mexikaner hätten sich daraufhin bei der ZAV gemeldet – die E-Mails wären zeitweise im Minutentakt in ihrem Postfach gelandet.

Zusammen mit einem Kollegen habe sie die Vorauswahl getroffen: Wer hat Potenzial? Wer hat die passende Qualifikation und Berufserfahrung? Wie sieht es mit den Sprachkenntnissen aus? Etwa 180 Bewerber wurden schließlich eingeladen – und auch diese standen dann im Juli vor den deutschen Messeständen erst einmal Schlange.

Drei Unternehmen warteten dort mit einer Firmenpräsentation und konkreten Job-Angeboten auf, darunter die Aachener QuinLogic GmbH. „Für uns – als kleines Software-Unternehmen – ist es extrem schwierig, auf den üblichen Wegen Personal zu finden“, berichtet Gründungsmitglied und Vertriebsleiterin Helga Evers.

Als sie durch die Agentur für Arbeit Aachen-Düren von dem Vorhaben der ZAV erfuhr, sei sie „sofort auf den Zug aufgesprungen“, erzählt Evers und fügt hinzu: „Wir sind begeistert, dass wir im Rahmen solcher Rekrutierungsveranstaltungen die Möglichkeit erhalten, nicht nur fachlich sehr gut ausgebildete, sondern vor allem auch sehr sympathische Menschen kennenzulernen.“ Das Event in Mexiko jedenfalls war ein voller Erfolg für den Software-Spezialisten: Im November haben bereits fünf Mexikaner ihre Arbeit am Heider-Hof-Weg aufgenommen, ein sechster startet Anfang Januar.

Die mexikanischen Mitarbeiter seien schon jetzt eine „enorme Bereicherung“ für das 30-köpfige Team, betont Michael Raus, Leiter „Operations“ bei QuinLogic. In Zeiten des viel zitierten IT-Fachkräftemangels sei dies auch ein wichtiges Signal an die Kunden: „Ja, wir haben Engpässe, aber wir arbeiten daran.“ Und dies sei eben mal „ein kreativer Weg“, so Raus. Im nächsten Jahr wolle man übrigens weiter wachsen: „Wir planen mit fünf bis zehn Stellen, die mit Softwareentwicklern besetzt werden sollen.“ Dafür komme auch eine erneute Teilnahme an einer Rekrutierungsveranstaltung im Ausland infrage: „Das können wir jedem Unternehmen wärmstens empfehlen, das einen Fachkräfteengpass hat.“ 2020 führt die ZAV Events für IT-Berufe in Mexiko, Brasilien und Südkorea durch.

Mit offenen Armen empfangen

Im aktuellen Jahr haben mit Unterstützung der ZAV bereits 2600 Fachkräfte aus dem Ausland eine ausbildungsadäquate Beschäftigung in Deutschland aufgenommen. „Wir registrieren von Jahr zu Jahr steigende Zahlen – auch weil unsere Leistungen in der Öffentlichkeit bekannter werden“, bekräftigt Vogel, die nach Abschluss des Events noch unzählige Skype-Gespräche mit den Mexikanern geführt hat. „Wir sind erster Ansprechpartner in allen Fragen zum Visum, zur Anerkennung der Ausbildung, wie die Termine ablaufen oder wie viel Zeit ins Land geht“, erzählt sie. Gleichzeitig sei aber auch der Arbeitgeber stark gefragt, eine Willkommenskultur im Unternehmen aufzubauen.